

**Vorlage Nr. 101.16.1973**

**Vertragliche Absicherung von Betriebskostenzuschüssen für die Caricatura - Galerie für komische Kunst, das Kulturzentrum Schlachthof e. V. und der Filmladen Kassel e. V.**

Berichtersteller/-in: Oberbürgermeister Bertram Hilgen

**Antrag**

Die Stadtverordnetenversammlung wird gebeten, folgenden Beschluss zu fassen:

1. Ab dem Jahr 2011 wird der für die Caricatura bestehende Betriebskostenzuschuss in Höhe von 140.000 € durch einen entsprechenden Nachtragsvertrag abgesichert (Entwurf siehe Anlage).
2. Ab dem Jahr 2011 wird der für das Kulturzentrum Schlachthof e. V. bestehende Betriebskostenzuschuss in Höhe von 166.694 € durch einen entsprechenden Nachtragsvertrag abgesichert (Entwurf siehe Anlage).
3. Ab dem Jahr 2011 wird der für den Filmladen Kassel e. V. für die Ausrichtung des jährlich stattfindenden Kasseler Dokumentarfilm- und Videofestes bestehende Betriebskostenzuschuss in Höhe von 85.000 € durch einen entsprechenden Vertrag abgesichert (Entwurf siehe Anlage).

**Begründung:**

**Zu 1. Caricatura**

Die Caricatura erhält seit mehreren Jahren vertraglich geregelt eine jährliche institutionelle Förderung zu den laufenden Betriebskosten in Höhe von 50.000 €.

Bereits anlässlich der Haushaltsberatungen für das Jahr 2007 wurde über Fraktionen eine Aufstockung der Mittel um 90.000 € eingebracht. Für die Jahre 2008 - 2011 wurden jeweils 140.000 € im Haushalt angemeldet. Die Mittelaufstockung wurde für die Jahre 2008 - 2010 durch die städtischen Gremien beschlossen. Der Caricatura wurden per Bescheid in den Jahren 2008 - 2010 jeweils 90.000 € jährlich zusätzlich zu den vertraglichen Leistungen in Höhe von 50.000 € jährlich gewährt.

Für das Haushaltsjahr 2011 sind im Teilhaushalt 41001 im Sachkonto 712 900 000 bei der Kostenstelle 410 00 102 für die Caricatura 140.000 € veranschlagt.

Die Caricatura leistet seit vielen Jahren eine intensive Arbeit in den Bereichen Ausstellungen und Veranstaltungen zu Karikatur und Cartoon, Kritik und Komik. Sie ist in ihrer Form einzigartig und prägt das kulturelle Stadtbild entscheidend. Es besteht ein erhebliches öffentliches Interesse, das vielfältige Leistungsangebot der Caricatura zu erhalten.

Für die Caricatura ist aufgrund der finanziellen Situation eine dauerhafte Erhöhung der Zuschüsse dringend notwendig, um die derzeitigen infrastrukturellen und personellen Mindeststandards aufrechtzuerhalten und den Betrieb der Institutionen dauerhaft zu sichern.

## **Zu 2. Kulturzentrum Schlachthof e. V.**

Das Kulturzentrum Schlachthof e. V. erhält seit mehreren Jahren vertraglich geregelt eine jährliche institutionelle Förderung zu den laufenden Betriebskosten in Höhe von 76.694 € (zzgl. Nebenkosten in Höhe von ca. 19.000 € jährlich für Energie und Grundstücksabgaben).

Bereits anlässlich der Haushaltsberatungen für das Jahr 2008 wurden von den Fraktionen eine Aufstockung der Mittel um 90.000 € eingebracht. Für die Jahre 2009 bis 2011 wurden pro Jahr 166.694 € im Haushalt angemeldet. Die Mittelaufstockung wurde für die Jahre 2008-2010 durch die städtischen Gremien beschlossen. Dem Kulturzentrum Schlachthof e. V. wurden per Bescheid in den Jahren 2008 - 2010 jeweils 90.000 € jährlich zusätzlich zu den vertraglichen Leistungen in Höhe von 76.694 € jährlich gewährt.

Für das Haushaltsjahr 2011 sind im Teilhaushalt 41001 im Sachkonto 712 900 000 bei der Kostenstelle 410 00 102 als Betriebskostenzuschuss 166.694 € veranschlagt.

Das Kulturzentrum Schlachthof e. V. verfügt über eine mehr als 30-jährige Erfahrung und Praxis in den Bereichen der interkulturellen Bildung und gesellschaftlicher Integration. Es leistet eine wertvolle Bildungsarbeit für die Nordstadt und das gesamte Stadtgebiet.

Für das Kulturzentrum Schlachthof e. V. ist aufgrund der finanziellen Situation eine dauerhafte Erhöhung der Zuschüsse dringend notwendig, um die derzeitigen infrastrukturellen und personellen Mindeststandards aufrechtzuerhalten und den Betrieb der Institutionen dauerhaft zu sichern.

## **Zu 3. Filmladen Kassel e. V.**

Der Filmladen Kassel e. V. erhält seit vielen Jahren per Bescheid städtische Förderungen zur Ausrichtung des jährlich stattfindenden Kasseler Dokumentarfilm- und Videofestes, seit 2009 jährlich 85.000 €

Der erhöhte jährliche Zuschuss für das Kasseler Dokumentarfilm- und Videofest wurde über einen Fraktionsantrag erstmals für den Haushalt 2009 eingebracht und von den Gremien beschlossen. Für die Jahre 2010 und 2011 wurde der Betrag in Höhe von 85.000 € im Haushalt fortgeschrieben. Dem Filmladen Kassel e. V. wurden per Bescheid in den Jahren 2009 und 2010 jeweils 85.000 € für die Ausrichtung des Kasseler Dokumentarfilm- und Videofestes gewährt.

Für das Haushaltsjahr 2011 sind im Teilhaushalt 41001 im Sachkonto 712 900 000 bei der Kostenstelle 410 00 102 für den Filmladen e. V. zur Ausrichtung des Kasseler Dokumentarfilm- und Videofestes 85.000 € Betriebskostenzuschuss eingestellt.

Das Internationale Dokumentarfilm- und Videofest ist ein wichtiger Bestandteil der Kultur- und Medienlandschaft Kassels, welches mit seinem Konzept in Hessen einzigartig ist und in der europäischen Festivallandschaft seinesgleichen sucht. Es ist ein wichtiger Anlaufpunkt für die regionale, nationale, und internationale Kunst-, Film- und Medienszene sowie für ein breites Publikum. Der Umfang des Festivals ist in den letzten Jahren stetig angewachsen. Eine Stabilisierung auf diesem hohen Niveau ist nur auf der Grundlage eines entsprechenden finanziellen Sockels für Overhead und sonstige Betriebskosten möglich.

Der Magistrat hat diese Vorlage in seiner Sitzung vom 22. November 2010 unter dem Vorbehalt, dass in alle Verträge eine jährliche Kündigungsfrist eingearbeitet wird, beschlossen.

Bertram Hilgen  
Oberbürgermeister